

Gebiet	Name	Kurzbeschreibung	Schutzgrund, Schutzzweck	Fläche (m²)
ND101	Gierenberg	Besondere Hangsituation am Terrassenrand zum Huntetal, Sandheide auf der Kuppe	Erhaltung der Eigenart einer ausgeprägten, geomorphologischen Erscheinung	24870
ND102	Hexenstein	Findling mit abgeflachter, sichtbarer Oberfläche von über 8 m²	Erhaltung der Größe und Lage am natürlichen Fundort	10
ND105	Oltmann-Berg	Flußnahe isolierte Düne auf der Ostseite der Hunte, Sandtrockenrasen, Sandheide	Erhaltung der Eigenart einer auffälligen geomorphologischen Erscheinung	14583
ND106	Dorfeiche Dötlingen	Aufrechter, freistehender Torso einer ehemals mächtigen Solitäreiche, Alter ca. 1000 Jahre	Sicherung eines besonders alten Baumes aus heimatkundlichen Gründen	200
ND107	Buchenallee Aschenstedt	Alter der mächtigen Buchen ca. 70-110 Jahre, Höhe 20-25 m, Stammumfang 1,85-2,80 m, Länge der Allee ca. 450 m, einzelne Lücken	Sicherung einer besonders schönen, alten Straßenbepflanzung	7500
ND108	Linden-Ulmenallee Ohe	Landschaftsbildprägende, geschlossene Allee, Alter der Linden ca. 50-90 Jahre, Höhe 16-18 m, Stammdurchmesser 1,24-2,69 m, Länge der Allee ca. 200 m, einzelne Lücken	Sicherung eines besonders schönen, weithin sichtbaren und in sich geschlossenen Alleerestes	3800
ND109	Bareler Moor	Großes, vermoortes Schlatt; Teil einer Kette von 3 Schlatts, vorentwässert, Bruchwald. Inmitten landwirtschaftlicher Nutzflächen gelegen.	Erhaltung eines Beispiels einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung des norddeutschen Raumes, gleichzeitig Sicherung von Lebensstätten für Amphibien, Insekten und die Vogelwelt, sowie spez. Flora	27516
ND110	Gerken-Moor	Mittleres von 3 Schlatts, vermoort, vorentwässert, Bruchwald. Inmitten landwirtschaftlicher Nutzflächen	Erhaltung eines Beispiels einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung des norddeutschen Raumes, gleichzeitig Sicherung von Lebensstätten für Amphibien, Insekten und die Vogelwelt, sowie spez. Flora	13040
ND111	Reinbargsmoor	Schlatt mit Verlandungsvegetation, tlw. mit Torfmoos-Gesellschaft; randliche Nutzung: Kuhweide	Erhaltung eines Beispiels einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung des norddeutschen Raumes, gleichzeitig Sicherung von Lebensstätten für Amphibien, Insekten und die Vogelwelt, sowie spez. Flora	6900
ND112	Haverkamps Schlatt	Schlatt mit Verlandungsvegetation, am Rande Gehölzbewuchs	Erhaltung eines Beispiels einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung des norddeutschen Raumes, gleichzeitig Sicherung von Lebensstätten für Amphibien, Insekten und die Vogelwelt, sowie spez. Flora	11000

Gebiet	Name	Kurzbeschreibung	Schutzgrund, Schutzzweck	Fläche (m ²)
ND114	Brandkuhlenmoor	Vermoortes Schlatt mit eingelagerten Torfstichen, am Rande Gehölzbewuchs	Erhaltung eines Beispiels einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung des norddeutschen Raumes, gleichzeitig Sicherung von Lebensstätten für Amphibien, Insekten und die Vogelwelt, sowie spez. Flora	6400
ND115	Schierholtsmoor	Schlatt mit Sumpf- und Wasserflächen sowie einer Gehölzinsel	Erhaltung eines Beispiels einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung des norddeutschen Raumes, gleichzeitig Sicherung von Lebensstätten für Amphibien, Insekten und die Vogelwelt, sowie spez. Flora	14200
ND116	Sichtsmoor	Vermoortes Schlatt mit eingelagerten Torfstichen, am Rande Gehölzbewuchs	Erhaltung eines Beispiels einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung des norddeutschen Raumes, gleichzeitig Sicherung von Lebensstätten für Amphibien, Insekten und die Vogelwelt, sowie spez. Flora	6202
ND117	Das krause Moor	Schlatt mit offener Wasserfläche, Birkenbruchwald	Erhaltung eines Beispiels einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung des norddeutschen Raumes, gleichzeitig Sicherung von Lebensstätten für Amphibien, Insekten und die Vogelwelt, sowie spez. Flora	24775
ND118	Das kleine Moor	Schlatt mit wenig gestörter Kleinstmoorbildung, angrenzend Birkenbruchwald, Nadelwald, durchforstet und mit Buchen unterpflanzt	Erhaltung eines Beispiels einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung des norddeutschen Raumes, gleichzeitig Sicherung von Lebensstätten für Amphibien, Insekten und die Vogelwelt, sowie spez. Flora	35245
ND119	Hexenbett	Findling von 2,5m x 1,60m Größe, der am Originalfundort ca. 70cm über der Erdoberfläche sichtbar ist. Der Fundort befindet sich in einem Waldstück in der Nähe des ND102 (Hexenstein).	Erhaltung des Findlings am natürlichen Fundort	10
ND120	Findling am Stadtweg	Findling von ca. 2,7 x 1,8 x 2m der von seinem Originalfundort auf einem Acker in der Nähe entfernt wurde.	Erhaltung des Findlings	10
ND121	Schlatt beim Iserloyer Sand	Moorschlatt mit nassen, nährstoffreichen Niedermoorstandorten und eingelagerten Torfstichen, darin verbreitet Sumpfcalla	Sicherung, Pflege und Entwicklung einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung Nordwestdeutschlands, sowie spez. Flora	13200
ND122	Lütje Moor	Am Waldrand gelegenes, kleines, sehr nasses, torfmoosreiches Moor mit viel Scheidenwollgras	Sicherung eines Moores mit Lebensstätten spez. Flora	22000

Gebiet	Name	Kurzbeschreibung	Schutzgrund, Schutzzweck	Fläche (m²)
ND123	Teich bei Brettorf	Naturnahes Gewässer im Bereich einer ehemaligen Sandgrube mit Rohrkolben- und Schilfröhricht, randlich Weidengebüsch	Sicherung eines naturnahen Sekundärbiotops mit Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten	8900
ND124	Tonkuhle Neerstedt	Große, z.T. rekultivierte, ehemalige Tongrube mit Abbaugewässern, Schlfröhricht, Weidengebüsch	Sicherung eines Sekundärbiotops mit hohem Artenreichtum, geowissenschaftliche Bedeutung	45000
ND125	Rittrumer Berge	Eindrucksvoll geformte Steilkante an der Ostseite der Hunte mit sehr alten urwuchsigem Bäumen (Eichen und Buchen)	Sicherung einer besonderen geomorphologischen Erscheinung, Erhaltung markanter, alter Baumgestalten	62200
ND126	Eilersche Badestelle	Nordöstl. Teil einer Hunte-Altwasserschleife und durch Aufstau eines Wasserzuges entstandener Teich mit Röhrichten und Verlandungsvegetation, ehemalige Badestelle	Schutz, Pflege und Entwicklung eines Gewässers als Lebensraum gefährdeter Pflanzenarten	18200
ND127	Schwarzes Moor	Flache, vermoorte Senke in sandiger Geest mit nassen Niedermoor-, Übergangsmoor- und Anmoorstandorten mit naturnaher Hochmoorvegetation, Moorwiese, Erlen- und Birkenbruchwald	Sicherung eines Kleinmoores mit sehr guter Ausprägung unterschiedlicher Biotoptypen und Lebensstätten gefährdeter Pflanzenarten	32100
ND128	Talrand am Wellohsberg	Hangdruckwassergeprägter Talrand mit Nassgrünland, Gagelgebüsch und Erlenbruchwald, zur Hunte hin Sandtrockenrasen	Schutz, Pflege und Entwicklung einer besonderen Talrandsituation mit spez. Flora	55250
ND129	Schlatt am Bareler Berg	Birkenbruchwald in flacher Senke mit flach überstauten Anmoorstandorten. Im Zentrum Torfmoosdecke, vereintelt Scheidenwollgras	Sicherung, Pflege und Entwicklung einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung Nordwestdeutschlands, sowie spez. Flora	10000
ND130	Schlatt beim Dötlinger Holz	Bewaldetes Moorschlatt mit feuchten bis nassen, sehr stark durch Torfstich zerkühlten Standorten, in den Torfstichen Sumpfcalla	Sicherung, Pflege und Entwicklung einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung Nordwestdeutschlands, sowie spez. Flora	6300
ND131	Buche am Dötlinger Holz	Mächtige, am Waldrand stehende Buche mit einem Stammumfang von 5,3m, Kronendurchmesser ca. 30m, Höhe 30m, Stamm bis Kronenansatz 5m.	Sicherung eines besonders schönen, alten Baumes	750
ND132	Eiche am Rittr. Mühlbach	mächtige, freistehende alte Eiche, Stammumfang 4 m, Höhe ca. 17 m, Kronendurchmesser 24m, Kronenansatz in 1,7 m Höhe.	Sicherung eines besonders schönen, alten Baumes	500
ND133	Eiche am Schafskoben	Mächtige, freistehende alte Eiche, Stammumfang ca. 4 m, Kronendurchmesser ca.20 m, Höhe 20m, Stammhöhe bis Kronenansatz 3,5 m	Sicherung eines besonders schönen, alten Baumes	350

Gebiet	Name	Kurzbeschreibung	Schutzgrund, Schutzzweck	Fläche (m²)
ND134	Schlatt bei Welsburg	Birkenbruchwald in vermoorter Senke mit geschlossener Torfmoosdecke, in Senken uch Torfmooschwingrasen, in der Krautschicht beide Wollgrasarten sowie Pfeifengras	Sicherung, Pflege und Entwicklung einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung Nordwestdeutschlands, sowie spez. Flora	10000
ND135	Schlatt Hinter dem Wehe	Sehr nasser Birkenbruchwald/Weidensumpf mit unbetretbaren Torfstichbereichen. Häufig mit Torfmoos-, Wollgras- und/oder Hundsstrausgrass-Schwingrasen.	Sicherung, Pflege und Entwicklung einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung Nordwestdeutschlands, sowie spez. Flora	26100
ND136	Moor im Rhader Sand	Im Wald gelegenes Moor mit dichtem Torfmoosrasen, Scheidenwollgras und Grauer Segge, kleinflächig unbetretbare Schwingrasen	Sicherung eines Moores mit spez. Flora	11200
ND137	Margaretenmoor	Birkenbruchwald in vermoorter Senke	Schutz, Pflege und Entwicklung eines Kleinmoores mit intaktem Wasserhaushalt als besondere erdgeschichtliche Erscheinung Nordwestdeutschlands, sowie spez. Flora	20200
ND138	Schlatt im Stühe	Am Waldrand gelegenes Schlatt mit geschlossener Torfmoosdecke, mit Schmalblatt-Wollgras, Seggen und seltenen Torfmoosen	Sicherung, Pflege und Entwicklung einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung Nordwestdeutschlands, sowie spez. Flora	7200
ND139	Lachmöwenschlatt Brettorf	Größeres, naturnahes Gewässer in einer vermoorten Geländemulde mit einer kleinen Insel als Brutplatz der Lachmöwe	Sicherung, Pflege und Entwicklung einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung Nordwestdeutschlands, sowie spez. Flora, sowie des Brutplatzes der Lachmöwe	404
ND140	Doveschlatt	Rundes Stillgewässer in einer vermoorten Geländemulde mit inselförmigen Uferbereichen, die als Biotope der Lachmöwe von Bedeutung sind	Sicherung, Pflege und Entwicklung einer besonderen erdgeschichtlichen Erscheinung Nordwestdeutschlands	33407
ND141	Feuchtwiese bei Rhade	feucht-nasse Wiese beidseitig eines Wasserzuges, die neben Binsen, Seggen, Sumpfdotterblumen auch zwei Orchideenarten aufweist.	Sicherung, Pflege und Entwicklung des Vorkommens besonders geschützter Pflanzen auf einer Feuchtwiese	1150
ND142	Muckelmanns Teich	Moorteich mit üppigen Fieberkleebeständen, Sumpfcalla und weiteren gefährdeten Pflanzenarten	Sicherung, Pflege spez. Flora und Fauna	9400
ND143	Letzte der Sieben Buchen	Gelöscht 2015	Gelöscht 2015	350
ND144	Hutewaldrest Sieben Buchen	knorrige, alte Eichen mit eigentümlichen, durch Beweidung geprägtem Wuchs als Restbestand des früheren Hutewaldes	Sicherung eines Baumbestandes von kulturhistorischer Bedeutung	1800